



## Jugendmedienschutz

### Mediensucht und Medienmissbrauch

Internet, Fernsehen, Videospiele beherrschen das Leben vieler Kinder und Jugendlicher. Unstrittige wissenschaftliche Erkenntnisse über die Wirkung von Medien gibt es noch nicht. Aber Aggressivität, Übergewicht, Gewalt an Schulen, falsche Welt- und Lebensbilder, Sprachstörung oder Abstumpfung gegen Gewalt hat einen Namen: Medienmissbrauch - oder gar Mediensucht.

- **Eltern und Kinder müssen mehr wissen**

Das Internet hat Kehrseiten. Besonders Kinder im schwierigen Alter von 12 und 13 sind anfällig für Verlockungen des Internets. Sie wissen oft nicht, dass persönliche Dateien immer gespeichert bleiben; unterschätzen das Risiko beim Chatten und Einstellen von Fotos und persönlichen Daten; sie verlieren die realen sozialen Bezüge. Und die Eltern wissen nichts davon.



sie

- **Sinnvoll und bewusst mit dem Internet umgehen**

Der Arbeitskreis „Jugendmedienschutz“ arbeitet an Konzepten, wie Kinder und Jugendliche sinnvoll und bewusst mit dem Internet umgehen. Eltern werden einbezogen.


- **Arbeitskreis „Jugendmedienschutz“**


Mitglieder des Arbeitskreises sind:

- Klaus Brinkmann, Kreismedienzentrum
- Ilse Dengel-Pott, Kreisjugendamt
- Erich tom Dieck, DerTreff Moormerlandsiedlung
- Olaf Hennings, Synodalverband Südliches Ostfriesland (Vorsitz)
- Britta Huismann, Jugendzentrum (pausiert)
- Ute Kolthoff, Zeitungsgruppe Ostfriesland
- Dr. Ute Schulewski, Evangelische Beratungsstelle

<http://www.stadt-leer.de/index.phtml?mNavID=1778.8&tsNavID=1778.393&La=1>

**Ansprechpartner  
Herr Michael Baumann**

 0491 97 82 218

 0491 97 82 480